

Bericht zur internationalen Fortbildung in Treviso im Rahmen von Effort A: Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden

Vom 28.10.-02.11.2024 fand in Treviso eine fünftägige Fortbildung zum Thema Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden statt. Die Veranstaltung wurde von Dr. Kevin Rowland und Ed Cousins geleitet und brachte insgesamt 22 Teilnehmer aus vier europäischen Nationen (Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich) zusammen. Ziel der Fortbildung war es, innovative Ansätze und bewährte Praktiken zur Förderung von Inklusion und Wohlbefinden in Bildungsinstitutionen zu diskutieren und zu vertiefen.



Ablauf der Fortbildung:

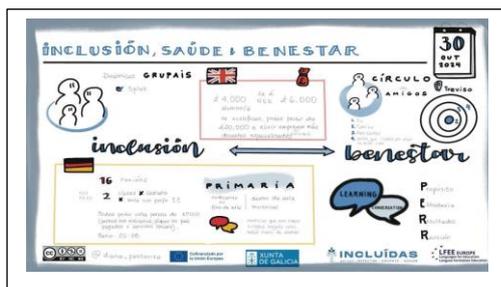
Die fünf Tage der Fortbildung waren klar strukturiert und kombinierten theoretische Grundlagen mit praxisnahen Einblicken:



1.-3. Tag: Theorie und Austausch:

Die ersten drei Tage widmeten sich der Vermittlung theoretischer Konzepte und Prinzipien zur Förderung von Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden im Bildungsbereich. Dabei lag der Fokus auf:

- der Definition und den Zielen von Inklusion im internationalen Kontext,
- den Zusammenhängen zwischen Wohlbefinden, schulischer Leistung und sozialer Integration
- sowie der praktischen Umsetzung von Inklusionsstrategien. Ergänzt wurde die Theorie durch interaktive Übungen, die den Teilnehmern die Möglichkeit boten, Ansätze aus ihren jeweiligen Ländern vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an Lösungen für Herausforderungen zu arbeiten.



Vierter Tag: Hospitation an einer italienischen Schule:

Der vierte Tag stand im Zeichen der Praxis. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, eine lokale italienische Schule zu besuchen. Während der Hospitation erhielten sie Einblicke in die italienische Herangehensweise an Inklusion und Gesundheitsförderung im schulischen Alltag. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei:



- den Unterstützungsangeboten für Schüler mit besonderen Bedürfnissen,
- der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und weiteren Fachkräften,
- sowie den Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens von Schülern und Lehrpersonal.

Letzter Tag: Reflexion und Abschluss:

Der letzte Tag diente der Reflexion und dem Abschluss der Fortbildung. Die Teilnehmer analysierten die gewonnenen Erkenntnisse, entwickelten Strategien für die Umsetzung in ihren Heimatländern und erarbeiteten Ideen für eine weitere internationale Zusammenarbeit.

Einblicke und Ergebnisse

Die Fortbildung zeichnete sich durch ihre internationale und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Durch den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven aus vier verschiedenen Ländern entstand ein reichhaltiges Lernumfeld. Besonders wertvoll waren:

- die Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit Inklusion und Wohlbefinden in den verschiedenen Ländern,
- konkrete Praxisbeispiele, die direkt in den Arbeitsalltag der Teilnehmer übertragen werden können,
- und die Möglichkeit, ein europäisches Netzwerk für die Zusammenarbeit im Bildungsbereich aufzubauen.

Die Hospitation an der italienischen Schule verdeutlichte eindrucksvoll, wie innovative Ansätze und eine starke Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren eine inklusive und gesundheitsfördernde Schulkultur unterstützen können.

Fazit

Die Fortbildung in Treviso bot den Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit, sowohl ihre theoretischen Kenntnisse als auch ihre praktischen Fähigkeiten im Bereich Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden zu erweitern. Die Verbindung von Theorie, Praxis und internationalem Austausch machte die Veranstaltung zu einer wertvollen Erfahrung, die sowohl beruflich als auch persönlich bereichernd war.